

2002-07: Griffigkeitsverbesserung auf der A3 AS Montabaur

## Griffigkeitsverbesserung auf der A3 AS Montabaur mit TrackJet®

Sommer 2002



Bezug nehmend auf die in Deutschland geltenden verbindlichen Vorschriften der ZTV Asphalt, stand im Sommer 2002 die Korrektur der Asphaltdecke der A3, AS Montabaur wegen mangelhafter Griffigkeitswerte an. Gesucht wurde ein geeignetes Bearbeitungsverfahren zur Erhöhung der Griffigkeit mit dem Ziel substanzschonend, nachhaltig und kostengünstig zu sein.

Die Wahl fiel auf das TrackJet®-Verfahren. Intensive Recherchen der Firma Schmitt Asphalttechnik hatten ergeben, dass das TrackJet®-System eine sehr wirtschaftliche Möglichkeit verspricht, kontrolliert nur die Bindemittel-Matrix zu bearbeiten und die mineralischen Bestandteile von Fremdbeschichtungen zu befreien, ihnen aber keine Vorschädigungen zuzufügen.

Das TrackJet®-Verfahren arbeitet als Präzisions-Höchstdruckwasserstrahlverfahren (nicht vergleichbar mit herkömmlichen Wasserstrahlverfahren) seit Jahren auf Flughäfen erfolgreich bei der Entfernung von Gummiabrieb von Landebahnen und hat zwischenzeitlich seine dort bestätigten, herausragenden Eigenschaften auch bei der Oberflächenbearbeitung auf Straßenverkehrsflächen nachgewiesen.

Innerhalb von nur 2 Gerätstunden wurden auf der A3 ca. 1.500 m<sup>2</sup> bearbeitet.

Die Arbeiten wurden von Messtechnikern der Strabag begleitet, die mit SRT- Pendel und Ausflussmesser die Ergebnisse dokumentierten.

Die ursprüngliche Ausgangsgriffigkeit lag bei ca. 58 SRT Punkten. Es konnte eine Verbesserung der Mittelwerte um ca. 24 SRT- Punkte nachgewiesen werden.

Die Spitzenwerte lagen bei 89 SRT- Punkten nach der Bearbeitung mit dem TrackJet®-Verfahren.

Besonders beeindruckt waren die Verantwortlichen vom geringen Wassergesamtverbrauch von nur ca. 2,5 m<sup>3</sup> für die Maßnahme (entspricht ca. 1,7 l/m<sup>2</sup>).

Der Entsorgungsaufwand gestaltete sich dementsprechend problemlos.

Des Weiteren wurde begrüßt, dass die Arbeiten mit geringster möglicher Störung bei laufendem Verkehr als Wanderbaustelle mit nur einem Abweiser- Begleitfahrzeug durchgeführt werden konnten.

Der geringe Personalbedarf (1 Abweiserfahrzeugfahrer + 1 TrackJet® -Techniker) wurde ebenfalls positiv

bewertet.

Bei der abschließende Beurteilung der bearbeiteten Fläche kam man zu dem Ergebnis, dass das an der Oberfläche stark angereicherte Bitumen gezielt abgetragen und Beschädigungen der mineralischen Aggregate völlig vermieden wurden. Das Oberflächenbild zeigte dabei eine sehr gleichmäßige Feinstruktur, die ausreichend Verdrängungsvolumen für Wasser anbot.



A3 bei Montabaur: Asphaltbelag mit stark angereichertem Bitumen an der Oberfläche vor der TrackJet®-Bearbeitung.  
Griffigkeit ca. 58—59 SRT- Punkte



Asphaltbelag nach der Bearbeitung mit dem Track-Jet®- Verfahren.  
Griffigkeit 81 - 83 SRT- Punkte

*Profirma: JDT GmbH Köln*

Kombinierte Güteklasse und Reifeleistungsangabe		Auftraggeber	12							
		Auftrag Nr.	10							
Planlageart	Nr. letzte Kalkulation	Inspektions- (Bauzeichnung, Strich Zeichnung)	12							
Ausführer	Nr. letzte Kalkulation	letzte Kalkulation	12							
Datum, Uhrzeit	<i>23.07.02 12</i>		Messzeit, Zone							
Wetter	<i>heute bei wolky</i>		Gefälle							
Lufttemperatur	<i>18 °C</i>		An der Oberkante							
Temperatur der präparierten Fläche	Messpunkt	Messstelle	Mittelwert							
	<i>20 °C</i>	<i>20 °C</i>	<i>20 °C</i>							
	Oberflächenstruktur									
Bemerkungen: <i>Kalorien: Am 16.020; rechte Seite; vor Klammern nach Klammern</i>										
Messwerte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	1. Ablesung	<i>58</i>			<i>81</i>					
	2. Ablesung	<i>59</i>			<i>83</i>					
	3. Ablesung	<i>58</i>			<i>83</i>					
	4. Ablesung	<i>58</i>			<i>83</i>					
	5. Ablesung	<i>59</i>			<i>81</i>					
	Mittelwert über alle Messpunkte									
	<i>58 ± 0 = 58 &amp; 82 ± 0 = 82</i>									
	Mittel über alle Messpunkte									
	<i>58 &amp; 82</i>									
Aufnahme	Ausführer der Messung: <i>[Signature]</i>									
	Prüfer/Prüferin: <i>[Signature]</i>									

\* Falls die 1. und 2. Ablesung nicht auf mehr als drei Stellen übereinander abgelesen, sind die Messergebnisse nicht zu verwenden. Bei der abschließenden Messung abgelesen, die diese Werte in große die Messwerte

Ansprechpartner:

Fa. Schmitt Asphalttechnik  
Herr Rienecker  
Tel. [49] 0